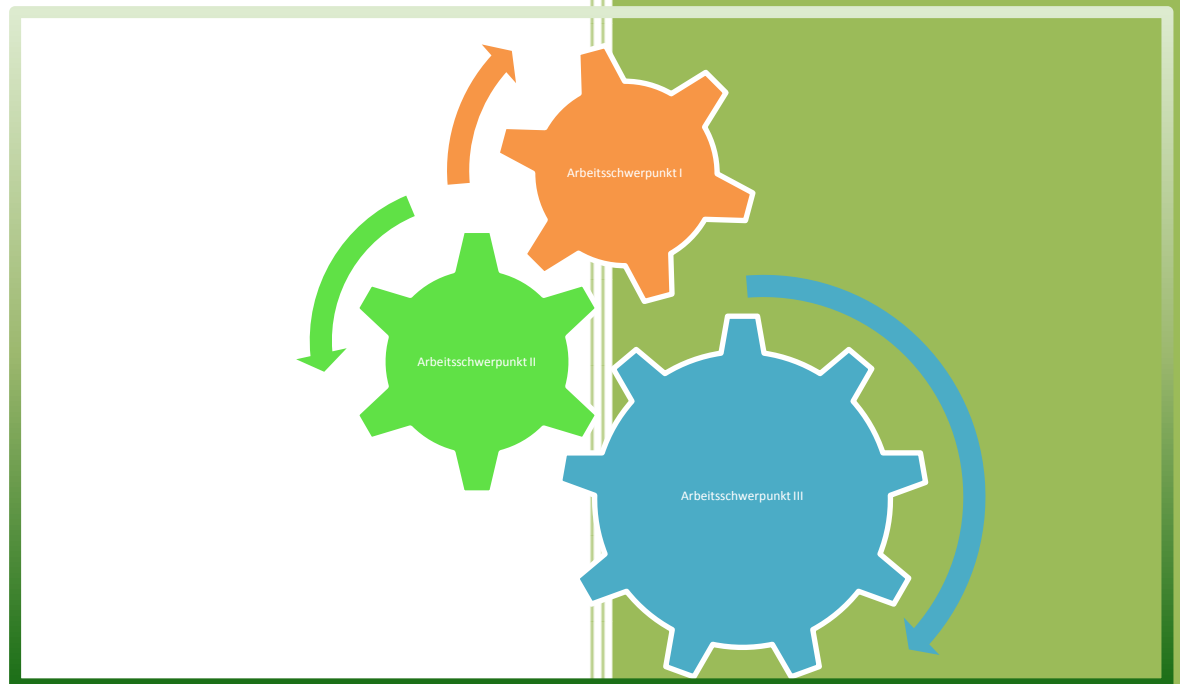


*Verbunden sein –
gemeinsam wachsen*

Schulprogramm



IGS
Integrierte Gesamtschule



Gifhorn

Stand: Herbst 2014

Inhalt

IGS Gifhorn - Eine kurze Skizze der äußeren Daten	1
Leitbild	2
Arbeitsschwerpunkte und Ziele	3
Planung der Maßnahmen	4
Projektplan	5
<u>Anhang</u>	
Konzepte und Prozessbeschreibungen	6
Fortbildungskonzept	7

IGS Gifhorn - Eine kurze Skizze der äußeren Daten

Die Integrierte Gesamtschule Gifhorn wurde im Schuljahr 2013/14 gegründet. Im ersten Jahr ihres Bestehens teilte sie sich ein Schulgebäude mit der Pestalozzischule am Lehmweg in Gifhorn. Die benötigten Naturwissenschaftsfachräume wurden in der benachbarten Außenstelle des Otto-Hahn-Gymnasiums mitbenutzt.

Die Schule startete fünfzügig. Für das Cluster des Jahrgangs 13/14 standen insgesamt acht allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung. Dabei handelte es sich um fünf Klassenräume, zwei Differenzierungsräume und einen sog. Inklusionsraum. Die neben den Naturwissenschaftsräumen benötigten Fachunterrichtsräume befanden sich im gleichen Gebäude. Die IGS teilte sich diese mit der Pestalozzischule.

Für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16 zog die Schule in das Übergangsgebäude in der Konrad-Adenauer-Straße 4 in Gifhorn. Dabei handelt es sich um das ehemalige Gebäude der Gifhorer Fritz-Reuter-Realschule. Dieses wurde für die Übergangszeit so hergerichtet, dass sie den Ansprüchen einer Gesamtschule genügt. In den Schuljahren 2014/15 und 2015/16 werden die Gebäude am Lehmweg (Außenstelle OHG und Pestalozzischule) kernsaniert. Außerdem entsteht hier ein zusätzlicher Neubau. In dem gesamten kernsanierten und erweiterten Schulkomplex wird die IGS Gifhorn im Schuljahr 2016/17 ihre neue und endgültige Heimat finden. Sie wird damit über einen stadtnahen, geschlossenen Campus verfügen.

Die IGS Gifhorn wird z. Z. als offene Ganztagschule geführt. Zum jetzigen Zeitpunkt bietet sie ihren Schülerinnen und Schülern an vier Nachmittagen ein Unterrichts- und AG-Angebot. In einer Mensa wird von Montag bis Donnerstag in der Mittagspause eine warme Mahlzeit angeboten. Zur Auswahl stehen täglich zwei Gerichte. Diese werden von der Diakonischen Servicegesellschaft Kästorf GmbH zubereitet, angeliefert und ausgegeben. Zum Ganztagskonzept der Schule gehört das tägliche gemeinsame Essen in der Klassengemeinschaft.

Die IGS Gifhorn versteht sich als Teamschule. Dies bedeutet u. a., dass ein Lehrerteam den Jahrgang in den Klassen 5 bis 10 begleitet. Das Team plant gemeinsame Unterrichtsvorhaben, trifft gemeinsame Absprachen für die erzieherische Arbeit oder plant Veranstaltungen und Klassenfahrten gemeinsam.

Stand: November 2014 (Fortschreibung folgt)

Leitbild

Verbunden sein – gemeinsam wachsen

Die IGS Gifhorn ist eine Schule im Entstehen. Unsere Schule wächst aus der engagierten Gestaltungsarbeit und Ideenvielfalt von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern.

Die IGS Gifhorn ist eine Schule, in der selbstgesteuertes Lernen, geöffnete Unterrichtsformen und das Einplanen von Projekten einen festen Bestandteil haben. An unserer Schule zeigen wir Perspektiven auf und sehen Vielfalt nicht als Problem, sondern als Ressource an, um Wege zu allen Schulabschlüssen möglichst lange offen zu halten und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten genug Raum zu geben.

Die IGS Gifhorn ist eine Schule, die Demokratie lebt und neue Erfahrungen zulässt. Toleranz und Akzeptanz werden hier ge- und erlebt. Wir arbeiten aktiv an einem friedlichen Zusammenleben und einem wertschätzenden Umgang miteinander.

Die IGS Gifhorn ist eine Schule, die sich durch außerschulische Lernorte, kulturelle und sportliche Aktivitäten, Kooperationen mit Vereinen und Institutionen kennzeichnet und ihrer Umwelt öffnet. Entscheidungsprozesse werden mit Schülern, Eltern und Lehrern durch aktive Kommunikation offen gestaltet.

Die IGS Gifhorn ist eine Schule, die Wert darauf legt, dass sich alle angenommen und wohl fühlen,

denn **jede Schülerin** und **jeder Schüler** verdient bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen.

Arbeitsschwerpunkte und Ziele

1. Arbeitsschwerpunkt: Schuleigene Arbeitspläne - Kompetenzkarten

Ziel:

Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erstellen wir für jedes Fach einen Schuleigenen Arbeitsplan (SAP) und für den 5. Jahrgang entsprechende Kompetenzkarten, auf denen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen konkretisiert wird, was gelernt werden soll. Die Kompetenzkarten verbinden Methoden und Inhalte, planen angestrebte Kompetenzen, sorgen für Fächerverbindung, berücksichtigen zu pflegende Lern- und Arbeitstechniken, Kommunikationstechniken und Teamtechniken und sagen vorher, was nachher geprüft werden soll.

2. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung des Konzepts „Soziales Lernen als Kernstück einer guten Schule“

Ziel:

Bis zum Ende des ersten Halbjahres im Schuljahr 2014/15 wird das im letzten Schuljahr erarbeitete Konzept zum Sozialen Lernen in die bestehenden Jahrespläne der 5. und 6. Klassen eingearbeitet.

3. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung des Konzepts „Kriterien gestützte Unterrichtshospitation“

Ziel:

Mit dem beschlossenen Konzept starten wir mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2014/15.

4. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung eines fachübergreifenden Konzepts zum Erwerb von Basiskompetenzen

Ziel:

Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2014/15 beginnen wir mit der Umsetzung und Implementierung des Konzepts zum fächerübergreifenden Erwerb von Basiskompetenzen (Methodencurriculum). In diesem legen wir für die Klassenstufen 5 und 6 verbindliche Trainingsmodule zu den Bereichen „Lern- und Arbeitskompetenz“, „Teamkompetenz“ und „Kommunikationskompetenz“ fest. Weiterhin legen wir in diesem Konzept Zeiträume fest, in denen die Module durchgeführt werden und bestimmen Personen (Tutoren / Fachlehrkräfte) die für die Einführung und Pflege der Modulinhalte verantwortlich sind.

5. Arbeitsschwerpunkt: Erprobung des Ganztagskonzepts

Ziel:

Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 führen wir das im Schuljahr 2013/14 beschlossene Ganztagskonzept (Rhythmisierungsmodell) durch und evaluieren dieses anschließend.

6. Arbeitsschwerpunkt: Pädagogische Diagnostik

Ziel:

Im Verlauf des Schuljahres 2014/15 wird ein Konzept zur Diagnostik in den Fächern Deutsch und Mathematik (Klassenstufe 5 und 6) entwickelt, ausprobiert und evaluiert und zum Schuljahr 2015/16 verbindlich eingeführt.

7. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung von Kompetenzrastern

Ziel:

Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 entwickeln wir Kompetenzraster für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften, stimmen diese in den Fachgremien ab und beschließen den verbindlichen Einsatz im Schuljahr 2015/16.

8. Arbeitsschwerpunkt: Lernbüro

Ziel:

Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erproben wir verschiedene Möglichkeiten des Lernbüros und beschließen in den schulischen Gremien eine verbindliche, gemeinsam abgestimmte Vorgehensweise für das nächste Schuljahr.

9. Arbeitsschwerpunkt: Log-Buch

Ziel:

Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erproben wir die in den Jahrgängen bereits eingesetzten Varianten des Log-Buches und beschließen in den schulischen Gremien eine gemeinsam erarbeitete Fassung für das nächste Schuljahr.

Planung der Maßnahmen

1. Arbeitsschwerpunkt: Schuleigene Arbeitspläne - Kompetenzkarten			
Ansprechpartner/in:	Föh / Fach- und Fachbereichsleitungen		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Föh / Fach- und Fachbereichsleitungen		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erstellen wir für jedes Fach einen Schuleigenen Arbeitsplan (SAP) und für den 5. Jahrgang entsprechende Kompetenzkarten, auf denen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen konkretisiert wird, was gelernt werden soll. Die Kompetenzkarten verbinden Methoden und Inhalte, planen angestrebte Kompetenzen, sorgen für Fächerverbindung, berücksichtigen zu pflegende Lern- und Arbeitstechniken, Kommunikationstechniken und Teamtechniken und sagen vorher, was nachher geprüft werden soll.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Arbeitstreffen mit FB-Ltg'en: Begriffsklärung Kompetenzkarten/ Klärung des Erwartungshorizontes/ Klärung des Arbeitsauftrags/ Weitergabe an Fachgruppen	Föh + FB-Ltg'en	
	2) Arbeitstreffen Fach-Ltg'en: Übergabe der Arbeitsaufträge	FB-Ltg'en + Fach-Ltg'en	
	3) Arbeitstreffen der Fach-Ltg'en mit Fachgruppen: Verteilung der Kompetenzkarten auf Fachkollegen	Fach-Ltg'en + Fachgr	
	4) Meilensteintreffen	Föh + FB-Ltg'en	Mai '15
	5) Abgabe/ Ablage	FB-Ltg'en + Föh	Juni '15
	6) Übergabe an Folgejahrgang	SL + Kollegium	Juli '15
	7)		
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

2. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung des Konzepts „Soziales Lernen als Kernstück einer guten Schule“			
Ansprechpartner/in:	Föh / Hen / FBL Gesellschaftslehre-Religion		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	s.o.		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Bis zum Ende des ersten Halbjahres im Schuljahr 2014/15 wird das im letzten Schuljahr erarbeitete Konzept zum Sozialen Lernen in die bestehenden Jahrespläne der 5. und 6. Klassen eingearbeitet.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Arbeitstreffen: Besprechung weiterer Vorgehensweise	Me, Föh, Bra, Hen	Feb. '15
	2)		
	3)		
	4)		
	5)		
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

3. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung des Konzepts „Kriterien gestützte Unterrichtshospitation“			
Ansprechpartner/in:	Men / Föh		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Kollegium		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Mit dem beschlossenen Konzept starten wir mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2014/15.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Terminierung der SL-Besichtigungen	Föh / Men	09.01.2015
	2) Aufteilung der Besichtigungen zwischen SL und Didakt. Ltg.	Föh / Men	09.01.2015
	3) Durchführung der Besichtigungen	Föh / Men / Kollegium	nach Plan
	4) Evaluationsgespräche zwischen SL und Didakt. Ltg.	Föh / Men	Mai 15 / Juli 15
	5)		
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

4. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung eines fachübergreifenden Konzepts zum Erwerb von Basiskompetenzen			
Ansprechpartner/in:	Föh		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Föh / Fach- und Fachbereichsleitungen		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2014/15 beginnen wir mit der Umsetzung und Implementierung des Konzepts zum fächerübergreifenden Erwerb von Basiskompetenzen (Methodencurriculum). In diesem legen wir für die Klassenstufen 5 und 6 verbindliche Trainingsmodule zu den Bereichen „Lern- und Arbeitskompetenz“, „Teamkompetenz“ und „Kommunikationskompetenz“ fest. Weiterhin legen wir in diesem Konzept Zeiträume fest, in denen die Module durchgeführt werden und bestimmen Personen (Tutoren / Fachlehrkräfte) die für die Einführung und Pflege der Modulinhalte verantwortlich sind.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Arbeitstreffen mit Jg-Ltg'en + Föh: Arbeitsauftrag vergeben für das Methodensammeln		Feb. '15
	2) Arbeitstreffen Did.-Päd.-Ausschuss: Abstimmung für Jg 5/6/ zeitliche Planung	FB-Ltg'en + Jg-Ltg'en + SL	27.02.2015
	3) Schriftliche Fixierung des Konzepts		Apr. '15
	4) Fortbildungstag/ Methodencurriculum	Men, Föh, Kollegium	23.04.2015
	5) Umsetzung des Curriculums		Sj '15/16
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

5. Arbeitsschwerpunkt: Erprobung des Ganztagskonzepts			
Ansprechpartner/in:	Men		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Kum / Kollegium		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 führen wir das im Schuljahr 2013/14 beschlossene Ganztagskonzept (Rhythmisierungsmodell) durch und evaluieren dieses anschließend.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Evaluationsgespräche mit AG-Leitungen	Kum	Ende Jan 15
	2) Befragung der SuS zum AG-Angebot und zu den Angeboten in der Mittagsfreizeit	Kum / Men	April 15
	3)		
	4)		
	5)		
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

6. Arbeitsschwerpunkt: Pädagogische Diagnostik			
Ansprechpartner/in:	Föh		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Föh / Fit / Wie		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Im Verlauf des Schuljahres 2014/15 wird ein Konzept zur Diagnostik in den Fächern Deutsch und Mathematik (Klassenstufe 5 und 6) entwickelt, ausprobiert und evaluiert und zum Schuljahr 2015/16 verbindlich eingeführt.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Entwicklungs- und Probephase	Fit/ Wie	Juni '15
	2) Meilenstein + Evaluation	Föh, Fit, Wie	Juni '15
	3) Vorstellen der Ergebnisse im Kollegium bei Staffelübergabe	Kollegium + neue Kollegen	Juli '15
	4) Verbindliche Einführung		Sept. '15
	5)		
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

7. Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung von Kompetenzrastern			
Ansprechpartner/in:	Föh		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Fachleitungen Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 entwickeln wir Kompetenzraster für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften, stimmen diese in den Fachgremien ab und beschließen den verbindlichen Einsatz im Schuljahr 2015/16.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Arbeitstreffen Fabel-Runde: Klärung der Zielperspektive	FB-Ltg'en + Föh	März '15
	2) 1. Meilenstein-Treffen	FB-Ltg'en + Föh	Mai '15
	3) 2. Meilenstein-Treffen	FB-Ltg'en + Föh	Ende Jun'15
	4) Fertigstellung	FB-Ltg'en + Föh	Juli '15
	5)		
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
	10)		
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

8. Arbeitsschwerpunkt: Lernbüro			
Ansprechpartner/in:	Föh		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Kollegium		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erproben wir verschiedene Möglichkeiten des Lernbüros und beschließen in den schulischen Gremien eine verbindliche, gemeinsam abgestimmte Vorgehensweise für das nächste Schuljahr.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Austausch-Runde	FB-Ltg'en + Jg-Ltg'en	März/ Apr. '15
	2) Diskussion in Fachgruppen und Jahrgängen		April '15
	3) Arbeitstreffen PädDiGre		Mai '15
	4) Abstimmung auf Dienstbesprechung		05.06.2015
	5) Abstimmung Gesamtkonferenz		08.06.2015
	6)		
	7)		
	8)		
	9)		
	10)		
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

9. Arbeitsschwerpunkt: Log-Buch			
Ansprechpartner/in:	Föh/ Men		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Jahrgang 5/6 (Schulelternrat)		
Ziel- / Auftragsformulierung:	Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erproben wir die in den Jahrgängen bereits eingesetzten Varianten des Log-Buches und beschließen in den schulischen Gremien eine gemeinsam erarbeitete Fassung für das nächste Schuljahr.		
Meilenstein(e):			
Evaluationskriterien:			
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	Bis / Am
	1) Treffen mit Jg- Ltg'en: Sichten und Diskutieren der bestehenden Versionen	Men/ Str/ Vol	März '15
	2) Pro-/ Kontradiskussionen in den Jahrgängen	Str, Vol + Jg-Teams	April '15
	3) Zusammentragen der Diskussionsergebnisse	Str + Vol	April '15
	4) Entwicklung einer Vorschlagsversion	Men, Str, Vol	Mai '15
	5) Deckblattgestaltung durch Schüler	Str + Schüler	Mai '15
	6) Beschluss Dienstbesprechung		05.06.2015
	7) Beschluss Gesamtkonferenz		08.06.2015
	8)		
	9)		
10)			
Transparenz: (Wann wird an wen berichtet?)			

Anhang

- Konzepte und Prozessbeschreibungen (*soweit bereits vorhanden findet man diese*
 - im Rahmen des Internetangebotes der IGS Gifhorn
 - auf dem Schulserver (IServ)
 - *unter Punkt 2 „Schulentwicklung und Qualitätsmanagement des schulischen Aktenplans)*

- Fortbildungskonzept (*noch in Arbeit*)